Herren wol zu bescheiden wissen, daß Sie in den
Kasualienhändel wider alles Recht greifen, und
man diejenigen Redner, welche mit Ausschluße
aller Andern dazu gefordert seyn, darinnen un-
beeinträchtiget lassen müßte.

Nehmet nur diese Ableitung nicht an, so ist
Ihr Recht, ich solle ein deutsches Titelbüchlein
schreiben, oder, welches Eines ist, meinen Lands-
leuten die ersten Regeln über ihre Muttersprache
mittheilen. Aber liebe Herren, was dachten Sie,
da Sie mir solches riethen. Wann soll ich dergleichen
Sprachregeln und Gesätze stellen? Unsere Feder-
helden, denen die Mutter der Beredsamkeit, wie
der Teufel dem heiligen Dominikus, das Dinten-
faß halten müßte, daß sie allerhand Beyträge zu
gelehrten und ungelehrten Zeitungen, Liebes- und
Mordgeschichte, heilige und unheilige Reden, geist-
liche und ungeistliche Meistergesänge, Heldenge-
dichte, Kritiken, und andere dergleichen Zeug

in